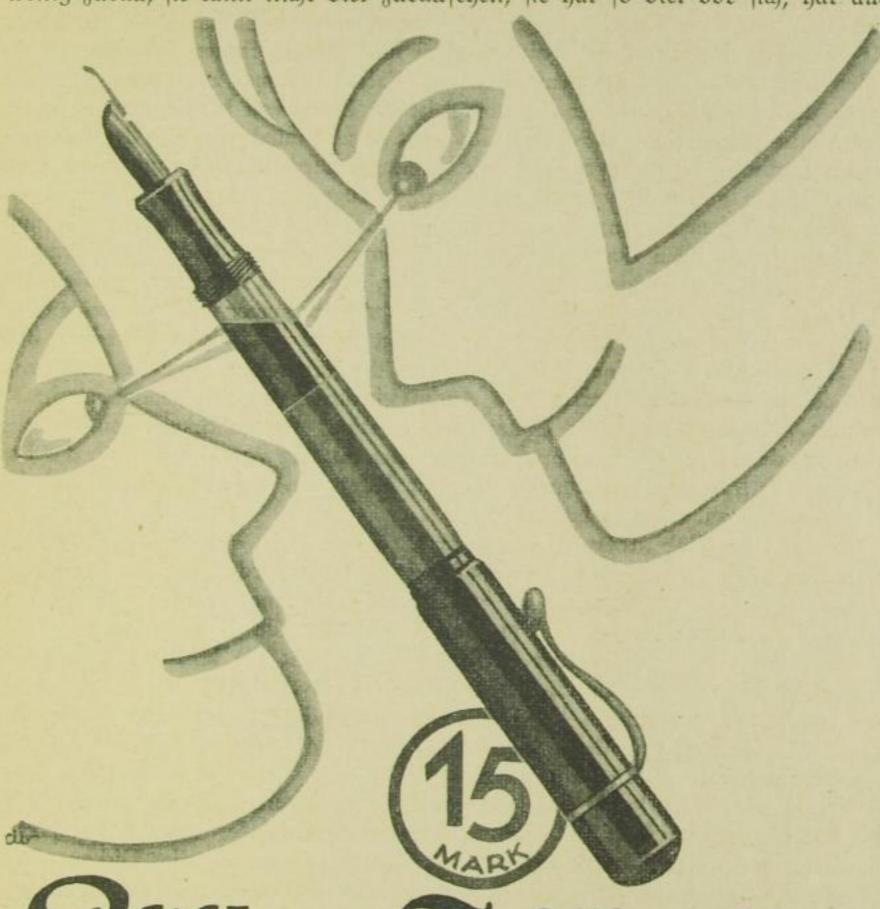
Zum 28. August. "Goethes Geburtstag; sonst ein lebendiger Feiertag, jetzt ein vergessener, unbeachteter! — Mich dünkt, die Zeit von Goethe ist schon weit von uns ab; die Welt hat seitdem eine andere Wendung genommen, sie sieht wenig zurück, sie kann nicht viel zurücksehen, sie hat so viel vor sich, hat alle



Telikan-Füllhalter

mit sichtbarem Tintenstand für jede Hand geeignet

GÜNTHER WAGNER * HANNOVER * WIEN

Hände voll zu tun. Das Leben wird alle Tage unruhiger, geräuschvoller, eiliger, zerstreuter. Der Zollverein und die Eisenbahnen tun viel dazu, aber auch die jüngere Denkart überhaupt. Alles ist gespannt, gehetzt, nimmt an allem rings= umher Anteil und will in allem nur sich selbst. Ueberall ist ein zu großer Maß= stab angelegt, da wird denn alles klein, Bildung so gut wie Bermögen, Gesellig= keit und Bedeutung..." (Karl August Varnhagen von Ense, am 28. August 1842.)

555

